

Pressemeldung

AVE fordert: Mehr Zöllner einstellen

Angesichts der zunehmenden Überlastung des deutschen Zolls fordert die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE) die rasche Schaffung und Besetzung neuer Stellen im Zollbereich.

Schon seit Monaten kommt es aufgrund von Personalmangel beim Zoll zu deutlichen Verzögerungen bei der Zollabwicklung und zu Einschränkungen des Dienstleistungsangebots. „Um einen reibungslosen Warenfluss zu gewährleisten, importieren viele Unternehmen schon über europäische Nachbarländer, in denen eine schnellere Zollabwicklung erfolgt“, erklärt Dr. Matthias Händle, Präsident der AVE.

Bei der heutigen jährlichen Pressekonferenz des Zolls im Bundesfinanzministerium wurde erneut deutlich, welcher enorme Umfang hoheitlicher Aufgaben auf den Zoll übertragen wurde. Angesichts der zusätzlich geplanten Verantwortlichkeit des Zolls für die Eintreibung der Pkw-Maut und der drohenden zunehmenden Zahl der Zollanmeldungen durch den Brexit ist mit einer weiteren Zuspitzung der Lage zu rechnen. „Die Bundesregierung muss nun ihrer Ankündigung einer personellen Stärkung des Zolls aus dem Koalitionsvertrag endlich Taten folgen lassen,“ fordert Händle.

Über die AVE

Der Einzelhandel ist ein Konjunkturmotor. Mit seinen drei Millionen Beschäftigten und seinen 50 Millionen täglichen Kundenkontakten trägt er wesentlich zur Steigerung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland bei. Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Sie vertritt die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.

Berlin, 17.04.2018

Pressekontakt:

Stephanie Schmidt

Telefon: +49 (0)30 59 00 99-432

Email: presse@ave-intl.de

www.ave-international.de